

Gender-Datenprofil

# Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2025

In den Leitungsgremien der Universität Düsseldorf sind Frauen unterschiedlich stark vertreten, ihre Anteile weichen vom NRW-Durchschnitt sowohl nach oben als auch nach unten ab. Die acht Sitze des Hochschulrats sind mit fünf Frauen besetzt. Mit einer Rektorin und zwei Prorektorinnen haben Frauen die Hälfte der Rektoratsämter inne. Der Frauenanteil in den Dekanaten übersteigt mit 29,4 % den NRW-Durchschnitt, wobei zwei der fünf Fakultäten von Dekaninnen geführt werden. Demgegenüber fällt der Frauenanteil am Senat (41,4 %) auch im landesweiten Vergleich unterdurchschnittlich aus. Dies gilt ebenfalls für die Dezernatsleitungen, die nur zu einem Drittel Frauen obliegen.

## 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2013 und 2023

Die Frauenanteile an den verschiedenen Statusgruppen der Universität Düsseldorf haben sich zwischen 2013 und 2023 unterschiedlich entwickelt. Während der Professorinnenanteil auf 30,1 % und der Frauenanteil bei den Promovierten um 9,3 Prozentpunkte auf 57,4 % jeweils deutlich gestiegen ist, sind in den anderen Statusgruppen nur leichte Veränderungen zu beobachten. Der Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal (45,7 %) bewegt sich nah am Landesdurchschnitt. Demgegenüber liegt der Studentinnenanteil trotz eines leichten Rückgangs mit 57,2 % deutlich darüber. Frauen sind unter den MTV-Beschäftigten mit einem Anteil von 62,3 % zwar mehrheitlich vertreten, dennoch fällt

dieser Anteil im NRW-Vergleich unterdurchschnittlich aus.

Am Universitätsklinikum hat sich der Professorinnenanteil im Zehnjahresvergleich deutlich erhöht, erreicht jedoch mit 24,8 % nicht den landesweiten Mittelwert. In der Gruppe des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals hat der Frauenanteil die 50%-Marke deutlich überschritten und hebt sich damit im landesweiten Vergleich positiv ab. Ebenfalls überdurchschnittlich fällt der Frauenanteil an den MTV-Beschäftigten mit gut drei Vierteln aus.

## 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2023

An der Universität Düsseldorf bewegen sich die Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen sowohl ober- als auch unterhalb des NRW-Werts. In der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften heben sie sich mit Ausnahme der Professor\_innen positiv vom Landesdurchschnitt ab. Am höchsten fallen die Frauenanteile in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft aus, besonders überdurchschnittlich ist der Professorinnenanteil mit 83,3 %. Frauen sind in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bei den hauptberuflichen wissenschaftlichen Beschäftigten mit einem Anteil von 47,9 % sowie bei den Professor\_innen (27,9 %) unterdurchschnittlich vertreten, und in den Geisteswissenschaften liegt einzig der Frauenanteil bei den Promovierten (60,6 %) über dem NRW-Mittelwert. Demgegenüber weisen die Ingenieurwissenschaften über alle Statusgruppen hinweg überdurchschnittliche Frauenanteile auf. In dieser Fächergruppe sind unter den Promovierten nahezu ein Drittel Frauen, damit wird der NRW-Durchschnitt um 13,1 Prozentpunkte überschritten. Auch in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften zeigt sich ein überdurchschnittlicher Frauenanteil

an den Promovierten, hier sind es jedoch zu zwei Dritteln Frauen.

## 4 Gender Pay Gap 2024

Differenziert nach der Besoldungsgruppe fallen die geschlechterbezogenen Unterschiede beim Erhalt von Leistungsbezügen an der Universität Düsseldorf unterschiedlich aus. Bei den W3-Professor\_innen gibt es einen Gender Pay Gap von 8,5 %, hier erhalten Frauen durchschnittlich 208 € weniger als Männer. Diese Differenz unterschreitet den NRW-Durchschnitt um 263 € bzw. -9,5 Prozentpunkte. Im Gegensatz dazu beziehen W2-Professorinnen (1.166 €) im Durchschnitt mehr Leistungsbezüge als W2-Professoren (1.001 €), was einer Differenz von -16,4 % entspricht. Damit liegt der Wert auch deutlich (-20,8 Prozentpunkte) unterhalb des NRW-Durchschnitts.

## 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2023 und 2020

Wie 2020 belegt die Universität Düsseldorf im landesweiten Vergleich der Universitäten auch 2023 den dritten Platz. Bei den Studierenden, den Promovierten und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal hält sie ihre Platzierungen. Bei den Professor\_innen verbessert sie sich um zwei Positionen auf Rang acht.

Im Vergleich der Universitätskliniken teilt sich das Universitätsklinikum Düsseldorf mit dem Universitätsklinikum Köln den zweiten Rangplatz. Während das Klinikum bei den hauptberuflichen wissenschaftlichen Beschäftigten unverändert die Spitzenposition einnimmt, verschlechtert es sich bei den Professor\_innen von Rang vier auf Rang fünf.

### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2025

	Universität Düsseldorf			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	3	62,5 %	51,6 %	52,0 %
Senat	12	17	41,4 %	46,8 %	45,6 %
Rektorat	3	3	50,0 %	47,1 %	43,6 %
davon					
Rektor_in	1	0	100 %	42,9 %	41,7 %
Prorektor_innen	2	2	50,0 %	50,8 %	45,2 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	33,3 %	39,4 %
Dekanate	5	12	29,4 %	24,1 %	26,8 %
davon					
Dekan_innen	2	3	40,0 %	16,4 %	19,5 %
Prodekan_innen	2	5	28,6 %	29,2 %	33,3 %
Studiendekan_innen	1	4	20,0 %	23,5 %	23,0 %
Dezernate	2	4	33,3 %	51,1 %	50,0 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2025) und Berechnungen.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2013 und 2023

	Personen			Frauenanteile			
	2013	2023	Veränderungsrate 2013–2023	2013	2023	Differenz 2013–2023	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	244	219	-10,2 %	25,0 %	30,1 %	5,1	0,5
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	1.295	1.536	18,6 %	44,5 %	45,7 %	1,2	-0,3
MTV (ohne Klinikum)	1.053	1.028	-2,4 %	63,7 %	62,3 %	-1,5	-6,1
Promovierte	367	506	37,9 %	48,0 %	57,4 %	9,3	12,8
Studierende	27.670	29.079	5,1 %	58,7 %	57,2 %	-1,6	8,5
<b>Personal des Universitätsklinikums</b>							
Professor_innen	94	101	7,4 %	14,9 %	24,8 %	9,9	-4,9
Ha. wiss. Personal	1.534	2.352	53,3 %	49,7 %	58,8 %	9,2	12,9
MTV	4.537	5.416	19,4 %	76,0 %	75,8 %	-0,2	7,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2013 und 2023; eigene Berechnungen.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2023

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Mathematik, Naturwissenschaften	54,7 %	5,5	50,2 %	9,3	44,4 %	7,1	20,9 %	-2,5	4,8
Geisteswissenschaften	66,9 %	-0,6	60,6 %	10,6	49,0 %	-8,6	44,2 %	-2,1	-0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	58,4 %	0,6	40,3 %	-4,6	47,9 %	-6,9	27,9 %	-7,8	-4,7
Ingenieurwissenschaften	28,9 %	5,1	32,4 %	13,1	25,6 %	1,1	21,4 %	3,8	5,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	67,0 %	-1,6	67,1 %	5,4	57,1 %	0,7	24,5 %	-4,2	0,1
Kunst, Kunstwissenschaft	83,0 %	20,0	78,6 %	10,6	78,8 %	24,7	83,3 %	45,0	25,1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2023; eigene Berechnungen.

### 4 Durchschnittliche Leistungsbezüge von W3- und W2-Professor\_innen 2024

	Durchschn. Leistungsbezüge (€)		LB-Differenz 2024			
	U Düsseldorf		U Düsseldorf		Differenz zu NRW	
	Frauen	Männer	€	%	€	%-Punkte
W3-Professor_innen	2.240 €	2.448 €	208 €	8,5 %	-263 €	-9,5
W2-Professor_innen	1.166 €	1.001 €	-165 €	-16,4 %	-214 €	-20,8

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor\_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2023 und 2020

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Düsseldorf ohne Klinikum	2023	3	1	5	8	4,3	3
Klinikum	2023			1	5	3,0	2
U Düsseldorf ohne Klinikum	2020	3	1	5	10	4,8	3
Klinikum	2020			1	4	2,5	2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020 und 2023; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2020 entstammen dem Gender-Report 2022 (Kortendiek et al. 2022: 104ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.